

Einladung

Der Landtag Nordrhein-Westfalen, das Polnische Institut Düsseldorf und die Heinrich Böll Stiftung Nordrhein-Westfalen laden ein zu einer Festveranstaltung mit Podiumsdiskussion und Konzert aus Anlass des 20. Jahrestages des Mauerfalls

am Freitag, den 30. Oktober 2009,
von 17 bis 21 Uhr

Von der Solidarność in Gdańsk zum Mauerfall in Berlin

Wenn Deutschland in diesen Wochen den Fall der Berliner Mauer und die deutsche Einheit feiert, dann sollten wir den Beitrag Polens zu dieser Entwicklung nicht vergessen. Bereits als Folge der Streiks im August 1980 wurde in Polen eine unabhängige Gewerkschaft, Solidarność, gegründet. Bis zur Verhängung des Kriegsrechts im Dezember 1981 setzte sich Solidarność für eine grundlegende Veränderung der Gesellschaft ein. Mit dem Kriegsrecht bis 1983 und weiterem Verbot der unabhängigen Gewerkschaft schleppte sich das marode kommunistische System bis zum Frühjahr 1989. Die grundlegenden Reformen wurden erst dann durch einen „Runden Tisch“ eingeleitet. Diese Entwicklung hat auf die DDR nachhaltig eingewirkt. Der Fall der Mauer, der „Runde Tisch“ unter Beteiligung der Bürgerrechtsbewegung, die ersten freien Wahlen und die deutsche Wiedervereinigung 1990 waren die Folgen, die an diesem Abend ausgeleuchtet werden sollen.

Beginn: 17.00 Uhr

Begrüßung: Regina van Dinther
Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen

Anna Brzozowska
Direktorin des Polnischen
Instituts in Düsseldorf

Klaus Baumgärtner
Vorstand Heinrich Böll Stiftung NRW

Diskussion mit Wolfgang Templin und
Adam Krzemiński

Moderation: Piotr Buras

Wolfgang Templin

war Mitbegründer der Oppositions-Gruppe „Initiative Frieden und Menschenrechte“, saß nach der Wende mit am „Runden Tisch“ der früheren DDR und gründete Bündnis 90 mit. Heute arbeitet er als freier Autor.

Adam Krzemiński

ist Publizist, Redakteur des polnischen Wochenmagazins „Polityka“, Mitbegründer und ehem. langjähriger Chefredakteur des deutsch-polnischen Magazins „Dialog“, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Warschau, herausragender Kenner der deutsch-polnischen Beziehungen.

Piotr Buras

ist Politologe, Publizist der polnischen Tageszeitung „Gazeta Wyborcza“

Beginn: 19.00 Uhr

Konzert mit Leszek Wójtowicz
Stephan Krawczyk

Moderation: Martina Lilla

Leszek Wójtowicz

Musiker, Komponist, Dichter, Sänger und Solidarność-Barde aus Krakau

Stephan Krawczyk

Liedermacher, Schauspieler und Komponist; geboren in Thüringen; 1988 in den Westen abgeschoben

Martina Lilla

Mitbegründerin des Komitees „Solidarität mit Solidarność“ in Düsseldorf im Dezember 1981

Ort: Villa Horion
Johannes-Rau-Platz
40213 Düsseldorf
(an der Rheinuferpromenade gegenüber vom „Apollo“, nahe dem Landtag)

Eintritt frei

Schirmherrschaften:

Regina van Dinther
Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen

S.E. Dr. Marek Prawda
Botschafter der Republik Polen



Die Präsidentin des Landtags NRW

Anmeldung erforderlich.

Tel. 0211/884-2363

Fax: 0211/884 3040

brigitte.mueller@landtag.nrw.de

Parkplätze stehen in begrenztem Umfang in der Tiefgarage des Landtags zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie in der näheren Umgebung.

Veranstalter:

Landtag Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

www.landtag.nrw.de

Polnisches Institut Düsseldorf

Citadellstraße 7

40231 Düsseldorf

www.polnisches-institut.de

Heinrich Böll Stiftung

Nordrhein-Westfalen

Huckarder Straße 12

44147 Dortmund

www.boell-nrw.de

Die Präsidentin des Landtags NRW

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Tel. 0211/884-2363

Fax: 0211/884 3040

brigitte.mueller@landtag.nrw.de

www.landtag.nrw.de



P₁ unter der Brücke Reisebusparkplatz des Landtags

● Ein- und Ausstieg für Besucher des Landtags

Straßenbahnen: Bis Haltestelle Landtag/Kniebrücke

704 Richtung Südfriedhof

709 Richtung Theodor-Heuss-Platz

719 Richtung Polizeipräsidium

Mit dem Auto: Düsseldorf Zentrum, D-Bilk/Hafen, dann der Beschilderung Landtag/Rheinturm folgen.



Gestaltung: de haer grafikdesign, Köln

